

## Der Digitale Wandel im Landkreis MYK schreitet voran

Smarte Region MYK10 entwickelt gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern die digitale Zukunft von Mayen-Koblenz – Verschiedene Digitalisierungs-Projekte im Überblick

**Kreis MYK.** Der Landkreis Mayen-Koblenz ist Teil der deutschlandweit 73 geförderten „Modellprojekte Smart Cities“ des Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung Bauwesen sowie der KfW. Unter dem Titel „Smarte Region MYK10“ werden mithilfe der Förderung bis Ende 2027 zukunftsweisende analoge und digitale Strategien sowie Lösungen für alle Daseinsbereiche entwickelt und erprobt. Dabei stellt die Zusammenarbeit mit den Bürgern von Mayen-Koblenz einen wichtigen Faktor dar. „Unser Ziel ist es, den Alltag der Menschen im Landkreis Mayen-Koblenz ‚smarter‘ zu gestalten – das bedeutet, ihn mit digitalen Lösungen angenehmer, einfacher, nachhaltiger und effizienter zu machen“, betont Sonja Gröntgen, Projektleiterin und zugleich Chief Digital Officer des Landkreises Mayen-Koblenz. Ein Überblick der aktuellen Projekte:

**RegioHubs**  
RegioHubs sind multifunktionale Arbeits-, Begegnungs-, Innovations- und Lernräume, die den Wissensaustausch und die Integration zukunftsweisender Lebens- und Arbeitsmodelle fördern. Die RegioHubs werden als digitale Ankerorte in der Region dienen und den sozialen Austausch sowie das regionale Wirtschaftsförderung. Geplant ist die Einrichtung an verschiedenen Standorten wie der Stadthausgalerie in Andernach, dem Ideen kino in Bendorf, dem @Videl in Polch, dem Viergiebelhaus in Monreal und dem Pfarrhaus in Rieden.

**Hochwasserfrühwarnsystem**  
Zum Schutz vor Überschwemmungen soll die Pegelerfassung im Landkreis Mayen-Koblenz erweitert werden. Mithilfe von IoT-Sensoren werden die Pegelstände an verschiedenen Flüssen erfasst, darunter Pegel Breitenau im Landkreis Westerwald, Pegel Thür in der Verbandsgemeinde Mendig, Pegel Camping Falkley sowie Pegel Bermel und Hammesmühle in der Verbandsgemeinde Vordereifel. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Sicherheit der Bevölkerung zu erhöhen und Schäden durch Hochwasserereignisse zu minimieren.

**Amt-O-Mat**  
Der Landkreis hat gemeinsam mit sechs kreisangehörigen Kommunen Selbstbedienungsterminals für die



Die „Smarte Region MYK10“ entwickelt und erprobt bis Ende 2027 zukunftsweisende Strategien und Lösungen für alle Daseinsbereiche im Kreis MYK.

öffentliche Verwaltung eingeführt. Durch die Automaten erhalten die Bürger von Mayen-Koblenz eine einfache Möglichkeit, Verwaltungsleistungen in Anspruch zu nehmen – in digitaler Form und ohne persönlichen Termin auf dem Amt. Darüber hinaus können auch Verwaltungsdokumente, wie beispielsweise Reisepässe oder Personalausweise, dort abgeholt werden.

Bisher sind fünf Geräte in verschiedenen Rathäusern und öffentlichen Einrichtungen in Betrieb genommen worden, so in den Rathäusern von Bendorf, Vallendar, Rhein-Mosel (Koblenz-Gondorf), Vordereifel (Mayen) sowie in der Kreissparkasse in Mendig. Ein weiterer Amt-O-Mat wird ab August in Weißenthurm zur Verfügung stehen.

**MINT MakerSpace**  
Der MINT MakerSpace in Bendorf ist eine generationsübergreifende, außerschulische Lern- und Begegnungsstätte für alle MINT-Bereiche. Seit seiner Eröffnung hat sich der

MakerSpace als zentraler Lernort rund um Informatik, Naturwissenschaften und Technik etabliert und versteht sich als Anlaufstelle für die bisher dezentral in den Bereichen operierenden Bildungsangebote der Region. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Formate des MakerSpace auch an allen anderen Orten im Landkreis zu präsentieren – sei es in Schulen, Gemeindehäusern, kommunalen Rathäusern und öffentlichen Einrichtungen. Mit einem breiten Kursangebot, das von wöchentlich stattfindenden Treffen zu Smart Home über Näh- oder Programmieren bis hin zu Ferienfreizeiten und offenen Werkstatttreffs reicht, wird ein umfassendes Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereitgestellt.

**Digitale Wanderung**  
Die Traumpfade und Traumpfadchen im Rhein-Mosel-Eifel-Land zählen zurecht zu den beliebtesten Wander- und Spazierwegen im Landkreis Mayen-Koblenz und darüber hinaus.

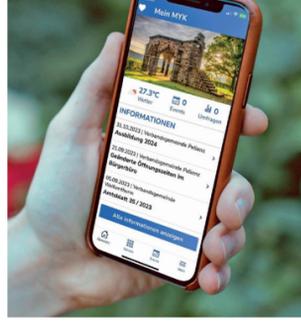
Um diese Attraktivität noch zu steigern, hat die Rhein-Mosel-Eifel-Touristik (REMET) gemeinsam mit der Smarten Region MYK10 und dem Kulturpark Sayn auf dem Traumpfadchen „Sayner Aussichten“ in Bendorf-Sayn die erste digitale Wanderung in MYK ins Leben gerufen, die Wanderer und Touristen mithilfe von Video- und Audiobeiträgen mit auf eine kurzweilige Reise in die geschichtsträchtige Vergangenheit von Sayn nimmt.

Die Idee hinter der digitalen Wanderung ist so genial wie einfach: Informationen zur lokalen Geschichte beziehungsweise zu Sehenswürdigkeiten in Bendorf-Sayn

werden auf einer kurzen Spazierwanderung in Audio-Beiträgen und Videos zur Verfügung gestellt. Der Zugriff erfolgt mittels QR-Codes oder über die Integration in die beliebte Traumpfade-App. Die Audio-Beiträge und Videos machen mithilfe lokaler Persönlichkeiten die Geschichte sichtbar und bieten einen niedrigschwelligem Zugang, um Digitalisierung zu erleben.

**Mein MYK-App**  
Gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Kommunen wurde eine App für Mobiltelefone umgesetzt. Mit dieser haben die Bürger des Landkrei-

**Die „Mein MYK“-App ermöglicht einen bequemen Zugriff auf Services und Nachrichten aus der Region.**



ses Mayen-Koblenz alle Informationen rund um Verwaltung, Wirtschaft, Freizeit und Alltagsleben orts- und zeitunabhängig immer in der Hosentasche dabei – zentral an einem Ort, auf dem eigenen Tablet oder Smartphone. Die App beinhaltet eine Vielzahl von Dienstleistungen, wie beispielsweise den Zugang zu Verwaltungsleistungen, Freizeitinformationen oder aktuellen Neuigkeiten aus den Kommunen. Der Bereich Ehrenamt und Vereine wird ab Herbst in Form einer Ehrenamts- und Vereinplattform ausgeweitet. So fördert die digitale App die analoge Teilhabe an Gemeinschaftsaktivitäten. Die Applikation „MeinMYK“ ist kostenlos und kann über den Apple Store oder den Google Play Store heruntergeladen werden.

**Auf- und Ausbau „LoRaWAN“**  
Datenbasiertes Entscheiden, Steuern und Planen anhand von Echtzeit-Daten wird auch im kommunalen Alltag immer wichtiger. Derzeit entsteht daher ein kreisweites Funknetz auf Basis der „LoRaWAN“ Technologie als Grundlage für zahlreiche weitere Smart-City-Anwendungen.

Das Netz ermöglicht es, Daten energieeffizient auch über lange Strecken zu versenden. Im ersten Schritt werden im Kreis 40 LoRaWAN-Antennen installiert, die sich auf Ortschaften mit mehr als 2000 Einwohnern sowie touristisch und industriell verstärkt genutzten Gebiete konzentrieren. Mithilfe des Netzes entsteht ein Realtime-Dashboard für Sensordaten, das allen kreisangehörigen Kommunen, aber auch Dritten zur Nutzung bereitsteht. Damit können Erfahrungen gesammelt werden, in welchen Anwendungsfällen Echtzeitdaten hohen Mehrwert erzeugen – sei es rund um Parkraummanagement, Messung von Klima- und Umweltdaten sowie smarter Beleuchtung.

In der Bahnhofstraße Andernach wird beispielsweise in einer verkehrsberuhigten Zone mit erhöhtem Verkehrsaufkommen über Sensoren die Parkplatzbelegung, die Luftqualität, das Wetter, die Bodenfeuchte und die Verkehrsfrequenz erfasst. Weitere Umsetzungsmaßnahmen laufen in der Pellenz, in Mayen, Mendig sowie Bendorf.

➔ Mehr Informationen rund um die Projekte der Smarten Region gibt es unter [www.myk10.de](http://www.myk10.de)

## St. Thomas Realschule plus Andernach erhält neue naturwissenschaftliche Räume

Landkreis Mayen-Koblenz investiert rund 1,3 Millionen Euro in Sanierungsmaßnahmen

**Kreis MYK.** Für die Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachklassen sowie Sammlungsräume an der St. Thomas Realschule plus in Andernach investiert der Landkreis Mayen-Koblenz rund 1,3 Millionen Euro. Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Maßnahme mit einem Zuschuss von 750.000 Euro. Das entspricht einer Förderquote von rund 60 Prozent der zuzurechnenden Kosten. Der Bewilligungsbescheid wurde dem Landkreis Mayen-Koblenz jüngst von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zugesendet. Die verbleibenden Kosten in Höhe von knapp 592.000 Euro finanziert der Schulträger durch Eigenmittel. Die Ausgaben werden in den Haushaltsplänen für die Jahre 2025 und 2026 entsprechend eingeplant.



**Wie bereits in den naturwissenschaftlichen Räumen des Kurfürst-Salentin-Gymnasiums Andernach soll die Sanierung der Fachräume auch an der Andernacher St. Thomas Realschule plus erfolgen.**

der Schulabteilung für die wertvolle Arbeit.

Die naturwissenschaftlichen Einrichtungen im Fachbereich Physik, Biologie und Chemie an der St. Thomas Realschule plus in Andernach gehören zur Erstausrüstung aus dem Baujahr 1975/76 und sind erneuerungsbedürftig. Unter anderem soll die nicht mehr zeitgemäße, aufsteigende Bestuhlung entfernt und ein

Deckenversorgungssystem zur multifunktionalen Nutzung der Räume eingebaut werden. Darüber hinaus müssen funktionelle sowie sicherheitstechnische Mängel beseitigt und dem Stand der aktuellen Technik angepasst werden. Hinzu kommt, dass die Grundrisse der Räume teilweise nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen und daher umgebaut werden müssen.

## MUT-TOUR macht Station im Landkreis Mayen-Koblenz

Kreis fördert offenen Umgang mit Depressionen – SpDi begleitet Initiative an Aktionstagen

**Kreis MYK.** Am Samstag, den 24. August, macht die MUT-TOUR Station in Koblenz und am Dienstag, den 27. August, gastiert sie in Andernach. Unter dem diesjährigen Motto „Mut zur Selbsthilfe – Unterstützung sichtbar machen!“ fahren und wandern zwölf Etappen-Teams mit rund 70 Teilnehmern durch ganz Deutschland und sprechen unterwegs mit Interessierten, um für einen offenen Umgang mit Depressionen sowie anderen psychischen Erkrankungen zu sensibilisieren. Der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamts Mayen-Koblenz (SpDi), die Selbsthilfegruppe Wir gemeinsam aus Lahnstein sowie die Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach begleiten die MUT-TOUR an beiden Aktionstagen mit einem Informationsstand zum Thema Depressionen und zu regionalen Hilfsangeboten vor Ort.

**Was ist die MUT-TOUR?**  
Die MUT-TOUR 2024 ist am 1. Juni in Bremen gestartet und endet am 3. September in Osnabrück. Insgesamt wird eine Gesamtstrecke von 3.800 Kilometern zurückgelegt. Seit 2012 setzten sich bereits über 251 MUT-TOUR-Teilnehmende mit ihren persönlichen Erfahrungen für mehr Wissen und Mut im Umgang mit psychischen Erkrankungen ein. Dabei legten sie mehr als 46.000 Kilometer zurück und brachten über 4.500 Zeitungsartikel sowie Hunderte Online-, Radio- und TV-Veröffentlichungen zum Thema auf den Weg. Sichtbar wird die Unterstützung auch mit dem aus der Tour entstandenen MUT-ATLAS – Deutschlands erstem Online-Wegweiser für psychische Gesundheitsangebote.

**Wer kann mitmachen?**  
Die MUT-TOUR richtet sich an Men-

schen mit und ohne Depressionserfahrungen sowie Angehörige und allgemein Interessierte. Mitmachen können alle, die Lust auf mehrere Tage am Stück Tandemfahren oder Wandern haben und sich darüber hinaus für das Anliegen der MUT-TOUR stark machen möchten.

**Wer ist Initiator der MUT-TOUR?**  
Trägerverein der Veranstaltung ist der eigens gegründete Verein Mut fördern e.V., der neben der Tour noch weitere Angebote zur Selbsthilfe hat. Kostenträger sind die Krankenkassen DAK und Barmer sowie die Deutsche Rentenversicherung, der Landschaftsverband Rheinland (LVR) und einige Stiftungen sowie die Aktion Mensch.

➔ Mehr Informationen zur MUT-TOUR gibt es unter [www.mut-tour.de/die-aktuelle-mut-tour](http://www.mut-tour.de/die-aktuelle-mut-tour)

**WILDES MYK**

### Das Reh

Das Reh ist die in Europa häufigste und kleinste Art der Hirsche. Ursprünglich besiedelten Rehe die Randzonen von Wäldern und Gebüsch, heute kommt es aber in allen Wäldern und sogar in der offenen, fast deckungslosen Feldflur vor. Rehe

leben in der Regel scheu und zurückgezogen. Vor allem in den Dämmerungsstunden werden sie aktiv und gehen auf Nahrungssuche. In der Paarungszeit, die Mitte Juli beginnt und Anfang August endet, ist alles anders. Denn dann ist Rehbrunft und der Fortpflanzungstrieb der Tiere ist größer als die Furcht vor Gefahren. Autofahrer in MYK sollten also jetzt besonders vorsichtig fahren, um Unfälle zu vermeiden.

